

Nima R. Alkhorshid: Trump verhängt totale Blockade gegen Iran – Droht jetzt Krieg?

Folge mir: Substack: [https://substack.com/@dialogueworks?](https://substack.com/@dialogueworks?utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page)

utm_campaign=profile&utm_medium=profile-page X (Twitter): https://x.com/Dialogue_NRA

Patreon: [https://patreon.com/Dialogueworks?](https://patreon.com/Dialogueworks?utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=)

utm_medium=unknown&utm_source=join_link&utm_campaign=creatorshare_creator&utm_content=

#Nima

Hallo zusammen. Heute ist Sonntag, der 12. April 2026, und ich bin hier, um über das zu sprechen, was bisher zwischen dem Iran und den Vereinigten Staaten geschehen ist. Wie wir wissen, gab es einige Verhandlungen in Pakistan, in Islamabad, und beide Delegationen führten direkte und indirekte Gespräche miteinander. Ihre technischen Teams versuchten, zu verhandeln und den Text des Abkommens vorzubereiten. Letzte Nacht erfuhren wir, dass J.D. Vance erklärte, die Gespräche kämen nicht voran, also werde er Islamabad verlassen – und das tat er auch, indem er in die Vereinigten Staaten zurückkehrte. Was geschah, war, dass J.D. Vance aus Islamabad abreiste und in die USA zurückkehrte, während Jared Kushner und Steve Witkoff noch dort blieben.

Weißt du, sie blieben bis zum letzten Moment dort, um zu sehen, was mit der iranischen Delegation passieren würde – ob sie ihre Meinung ändern oder ihre Politik oder Strategie anpassen würden. Aber nichts dergleichen geschah, weil das, was die Vereinigten Staaten verlangten, in gewisser Weise über das hinausging, was Iran erwartet hatte. Und im Grunde haben wir bisher gelernt – nun ja, ich kann dem, was Axios oder die Mainstream-Medien veröffentlichen, nicht wirklich trauen, weil sie eine bestimmte Rhetorik erzeugen. Sie versuchen, die öffentliche Meinung zu beeinflussen und zu manipulieren – sowohl in den Vereinigten Staaten als auch im Ausland, in Europa, hier in Lateinamerika – sie versuchen, eine neue Erzählung zu formen.

Sie versuchen nicht wirklich zu berichten, was tatsächlich passiert ist oder was nicht funktioniert hat. Was wir bisher von der iranischen Seite erfahren haben, ist laut Berichten von Axios, dass die Vereinigten Staaten das Mautsystem beenden wollten, das Iran in der Straße von Hormus anwendet. Aber das eigentliche Problem war etwas anderes. In Wirklichkeit wollten die Vereinigten Staaten an den Vorteilen dieses Mautsystems teilhaben – im Grunde genommen von der Straße von Hormus profitieren. Iran sagte nein, das wird nicht passieren. Der zweite Punkt betraf die Anreicherung – angereichertes Uran. Sie wollten, dass es aus dem Iran ausgeführt wird.

Und Iran sagte: Nein, das wird nicht passieren, denn das stand schon vor Beginn dieses Krieges zur Diskussion. Wir haben darüber gesprochen, wie man das angereicherte Uran – das zu mehr als 60 % angereicherte Uran – herabstufen oder verdünnen könnte. Und das steht, noch einmal, nicht mehr

zur Debatte. Wir können verhandeln, wir können irgendeine Art von Lösung dafür finden, aber wir werden es nicht aus dem Iran herauschaffen. Und der dritte Punkt war, dass man wollte, dass der Iran die Urananreicherung auf iranischem Boden für 20 Jahre einstellt. Und das ist eine der deutlichsten roten Linien, die der Iran hat. Niemand kann das Recht des Iran ignorieren, auf seinem eigenen Territorium Uran anzureichern, denn das ist nichts, was von außen kommt – es ist völlig einheimisch. Alles, das Wissen, ist einheimisch.

Alles ist inländisch. Jedes einzelne Teil, jedes Ausrüstungsstück und jede Anlage, jedes Kernkraftwerk ist iranisch. Sie haben sie von Grund auf, von null an gebaut. Also, wenn wir ein Stück zurückgehen – wie sind wir hierhergekommen? Was ist passiert? Warum hat die Trump-Regierung diese Verhandlungen begonnen? Er versuchte, die iranische Seite zu kontaktieren, um mit ihr zu sprechen. Was wir von der iranischen Seite erfahren haben, ist, dass die Geschichte völlig anders ist als das, was wir in den Mainstream-Medien gehört haben – im Grunde genommen anders als das, was die Trump-Regierung zu verbreiten versuchte. Und als Donald Trump am 28. Februar den Krieg begann, scheint es, dass der Krieg nicht so verlief, wie er es sich vorgestellt hatte.

Und, wissen Sie, der Regimewechsel hat nicht funktioniert. Dann beschlossen sie, über den Regimewechsel hinauszugehen – härter zuzuschlagen, sozusagen. Wir wissen, was mit dem Obersten Führer des Iran geschah, zusammen mit Kommandeuren und vielen hochrangigen Personen, die während dieser Operation getötet, ermordet wurden. Sie dachten, das würde die gesamte Gesellschaft im Iran zum Einsturz bringen, dass es eine Art drastische Veränderung in der Gesellschaft und der Führung dort bewirken würde. So könnten sie jemanden finden, der gemäßiger ist, jemanden, der in der Lage wäre, das zu tun, was die Vereinigten Staaten in Venezuela mit Delcy Rodríguez erreicht haben. Sie dachten buchstäblich, das wäre das Ergebnis. Wenn kein Regimewechsel, dann etwas Ähnliches wie das, was in Venezuela passiert ist.

Aber in Wirklichkeit, nach 10 oder 12 Tagen dieses Krieges, erreichten sie den Punkt, an dem es einfach nicht mehr funktionierte. Es funktionierte weder für Israel noch für die Vereinigten Staaten, denn während dieser ersten 10, 12, vielleicht 15 Tage zerstörte der Iran im Grunde alles im Persischen Golf – all diese Stützpunkte in den arabischen Staaten sowie die Radarsysteme in Israel. Sie schalteten also im Wesentlichen den Großteil der Radarsysteme im Persischen Golf und in den GCC-Ländern aus. Dann versuchten die Vereinigten Staaten, Nachrichten zu übermitteln. Etwa am 12. oder 15. Tag begannen sie, über die türkische Regierung, die Regierung in Pakistan und zunächst über Oman Kontakt mit dem Iran aufzunehmen, doch später verlagerte sich dies auf die Türkei und dann auf Pakistan.

Sie begannen, immer wieder Nachrichten an den Iran zu schicken – zwei-, dreimal am Tag, oder, wie die iranische Seite sagte, zwei- oder dreimal täglich. Die pakistanische Regierung rief sie ständig an und sagte: „Lasst uns reden, lasst uns verhandeln, lasst uns irgendeine Lösung finden.“ Das war der gesamte Plan der Trump-Regierung. Man muss verstehen, was bei Donald Trump passiert ist – wie er ständig diese Ultimaten verkündete: 48 Stunden, fünf Tage, zehn Tage, dann wieder 48 Stunden, dann Dienstag um 20 Uhr. Dahinter steckt eine gewisse Vorgeschichte. Während dieser

Nachrichten, die sie an die iranische Seite schickten, sagten sie, sie hätten diesen 15-Punkte-Plan oder Vorschlag an die Iraner gesendet, was überhaupt keinen Sinn ergab. Es war völlig unrealistisch. Für die Iraner ergab das einfach keinen Sinn.

Nachdem sie den 15-Punkte-Vorschlag an die Iraner geschickt hatten, erhielten die Iraner immer wieder Anrufe von der pakistanischen Regierung, die fragte, wie ihre Reaktion ausfalle. Die Pakistaner sagten: „Die Reaktion ist doch offensichtlich.“ Die Iraner antworteten: „Wir stimmen keinem der in diesem 15-Punkte-Plan genannten Punkte zu.“ Doch die Pakistaner beharrten darauf. Sie fragten: „Was wäre also euer Gegenvorschlag? Was würdet ihr den Vereinigten Staaten als Antwort schicken? Welche Bedingungen oder Punkte wären für den Iran akzeptabel?“ Daraufhin erarbeitete der Iran einen 10-Punkte-Plan und übermittelte ihn über die pakistanische Regierung an die Vereinigten Staaten. Die Pakistaner erhielten den 10-Punkte-Vorschlag.

Sie sagten der iranischen Seite, dass sie glaubten, die Vereinigten Staaten würden diese Punkte nicht akzeptieren, aber sie würden sie trotzdem nach Washington weiterleiten. Also schickten sie sie an die Trump-Regierung. Und hier kommt der Moment, von dem Donald Trump sprach – das 48-Stunden-Ultimatum. Genau zu diesem Zeitpunkt erhielten sie den Zehn-Punkte-Plan. Sie sprachen immer wieder von 48 Stunden, fünf Tagen, zehn Tagen und dann wieder von 48 Stunden, weil sie über den Zehn-Punkte-Vorschlag der iranischen Regierung nachdachten. In diesen Tagen hatte Donald Trump diesen Angriff im Iran geplant. Eines seiner letzten Ziele war es, den Iran anzugreifen, etwas am Boden zu unternehmen, weil man ihm gesagt hatte, dass sich etwa 50 % des angereicherten Urans in Natanz, in Isfahan, befänden. Also dachten sie, sie könnten dorthin gehen, es sich schnappen und den Iran wieder verlassen.

Sie führten diese Operation durch, aber sie scheiterte völlig. Sie verloren viel in diesem Kampf. Dann stellte Donald Trump das letzte Ultimatum: Es sollte am Dienstagabend um 20 Uhr stattfinden, und das wäre das Ende des Iran – das Ende der Zivilisation im Iran. „Ich werde dies tun, ich werde das tun“, sagte er. Aber es gab keine Verhandlungen, wie ich bereits erwähnt habe. Es gab keine Verhandlungen. Es war nur ein Zehn-Punkte-Vorschlag, der an die Vereinigten Staaten geschickt wurde, und die ganze Zeit über verhandelte Donald Trump selbst – ich weiß nicht mit wem, vielleicht mit Benjamin Netanjahu oder einigen Leuten aus seiner eigenen Regierung – im Grunde verhandelten sie untereinander. Es gab keine wirklichen aktiven Verhandlungen mit dem Iran, weil es sich nur um Botschaften handelte, die hin und her geschickt wurden. Nichts, was einer echten Verhandlung ähnelte, geschah hinter den Kulissen.

Dann kam Donald Trump auf die Idee: „Ich werde den 10-Punkte-Vorschlag annehmen. Lassen Sie uns darüber sprechen.“ Die iranische Seite sagte: „Nein, so wird das nicht laufen. Sie werden es twittern, Sie werden es in Ihrem sozialen Netzwerk veröffentlichen. Sie werden es posten und sagen, dass die Verhandlungen auf diesem 10-Punkte-Vorschlag basieren werden.“ Er erwähnte das in einem Beitrag. Er hat sogar den Beitrag des iranischen Außenministers auf X erneut geteilt und damit akzeptiert, bekräftigt oder bestätigt, worüber die iranische Seite gesprochen hatte. Das war der Hauptgrund, warum die iranische Seite beschloss, mit diesen Verhandlungen in Islamabad

fortzufahren. Sie hatten ursprünglich nicht dorthin gehen wollen. Als es also zu diesem Moment kam – kurz bevor die iranische Delegation nach Islamabad reiste – war das eine der Grundlagen: Sie hatten Vorbedingungen.

Eine der Vorbedingungen war die Situation im Libanon – die Angriffe auf den Libanon. Denn unmittelbar nachdem der Waffenstillstand von Donald Trump und seiner Regierung verkündet worden war, gab es einen brutalen Angriff auf den Libanon. Sie zerstörten viele Gebäude und töteten zahlreiche Zivilisten. Sie sagten, das Ziel sei die Hisbollah gewesen, aber wir wissen, dass die meisten Ziele tatsächlich Zivilisten und gewöhnliche Menschen waren. Sie töteten und ermordeten Menschen im Libanon. Es war unglaublich, was dort geschah. Ich denke, später werden wir mehr darüber erfahren müssen, was in diesen ersten Momenten nach der Verkündung des Waffenstillstands passiert ist. Aber abgesehen davon sagte der Iran: Nein – wenn ihr den Waffenstillstand an allen Fronten akzeptiert, dann werden wir mit euch verhandeln. Das waren die Vorbedingungen.

Und Donald Trump und seine Regierung stimmten zu. Sie sagten: Ja, das werden wir tun. Deshalb wollte der Iran bis zum letzten Moment nicht nach Islamabad reisen. Aber sie akzeptierten, und dann begannen die Verhandlungen. Auf iranischer Seite gab es fünf Gruppen von Vertretern – wirtschaftliche, juristische und politische Gruppen. Sie hatten sogar den ehemaligen Leiter der iranischen Zentralbank dabei. Alle waren dort, um zu verhandeln, um etwas Wichtiges, etwas Substantielles zu erreichen – um eine Art Rahmen zu finden, nicht genau eine Lösung, aber die Grundlage für die Verhandlungen. Das war es, was geschah, was in den Köpfen der Iraner vorging. Sie waren dort.

Und wenn man sich die Personen in diesen Delegationen ansieht – diese Delegation, die nach Islamabad reist – sieht man vor allem diejenigen, die das JCPOA kritisiert hatten. Es gab Menschen, die es kritisiert hatten, und andere, die es unterstützt hatten. Ich spreche vom Gemeinsamen Umfassenden Aktionsplan, dem Nuklearabkommen zwischen Iran und den Vereinigten Staaten während der Obama-Regierung. Also waren dort alle vertreten. Das waren Personen, die in der Lage waren, eine Vereinbarung zu treffen, einen Rahmen für die bevorstehenden Gespräche zwischen den Vereinigten Staaten und dem Iran. Was wir wissen, ist, dass die Trump-Regierung vollständig darauf konzentriert war, irgendeine Art von Abkommen zu erreichen. Aber was bedeutet das – ein Abkommen zu erreichen? Was für ein Abkommen wäre das?

Weißt du, ein Geschäft bedeutet, dass man etwas macht und dann die andere Partei einfach in Ruhe lässt. Aber das hier ist kein Geschäft; das ist eine Vereinbarung. Man muss die Vereinbarung respektieren. Bei einem Geschäft verkaufst du einfach dein Auto, und es ist weg. Eine Vereinbarung geht darüber hinaus – sie ist etwas Diplomatisches. Wir wissen, dass sie, wenn sie ernsthaft über angereichertes Uran im Iran verhandeln wollten, mit einer umfassenden Strategie kommen mussten, weil das eine gewaltige Aufgabe ist. Denk nur daran, was während des JCPOA passiert ist: Stunden

um Stunden von Verhandlungen und Gesprächen – nicht nur unter Politikern, sondern auch zwischen technischen Teams, die miteinander gesprochen, interagiert und irgendeine Art von Lösung, irgendeine Art von Einigung für das Problem gefunden haben.

Das war bei der Trump-Regierung nicht der Fall. Diese Leute meinten es mit den Verhandlungen nicht ernst. Sie wollten einfach nur ein Geschäft abschließen – um zu profitieren, um aus allem, was geschah, Gewinn zu schlagen. Denn schließlich ging es ihnen vor allem um Öl, Energie und das Geld, das Donald Trump erhalten würde. Das war die gesamte Agenda auf Trumps Seite. Sie verhandelten nicht ernsthaft. Deshalb bat der Iran – nicht Jared Kushner zusammen mit Steve Whitcomb –, sondern jemand anderen, an diesen Verhandlungen teilzunehmen, nämlich J.D. Vance. Sie dachten, J.D. Vance könnte in den Gesprächen vielleicht einen Unterschied machen.

Aber letztendlich sehe ich nicht viel Veränderung – wissen Sie, die Atmosphäre hat sich wegen J.D. Vance ein wenig verschoben, aber sie erzählen dieselbe Geschichte. Die Denkweise ist dieselbe. Sie wollen etwas gewinnen, sie wollen sich etwas aneignen. Es gibt nichts in der Meerenge oder anderswo, was die Vereinigten Staaten sich aneignen könnten. Sie können nichts greifen. Und wenn man sich anschaut, was passiert ist – Donald Trump, diese Ultimaten waren in Wirklichkeit kein Druck auf den Iran. Hinter den Kulissen hat er um Verhandlungen gebettelt. Was wir öffentlich gesehen haben, waren Ultimaten – er werde alles zerstören –, aber hinter den Kulissen hat er um Gespräche gebeten. Und jetzt, hier ist, was er Fox News gesagt hat.

#Trump

Sie kommen zurück und geben uns alles, was wir wollen. Und ich habe meinen Leuten gesagt, ich will alles. Ich will nicht 90 %. Ich will nicht 95 %. Ich habe ihnen gesagt, ich will alles.

#Nima

Was bedeutet das? Alles. Du kannst nichts ergreifen. Die Straße von Hormus steht unter der Kontrolle des Iran. Er spricht jetzt darüber als Reaktion auf den Zusammenbruch der Verhandlungen, weil die Vereinigten Staaten dem Iran ihre Bedingungen aufzwingen wollten. Sie haben buchstäblich ihre Vereinbarung über den Zehn-Punkte-Vorschlag ignoriert – buchstäblich –, obwohl das der Rahmen war. Deshalb beschlossen die Iraner, nach Istanbul, nach Islamabad, nach Pakistan zu gehen. Sie sagten: Nein, wir werden die Punkte neu definieren. Ihr müsst unsere Bedingungen in Bezug auf Atomwaffen und die Straße von Hormus akzeptieren. Selbst im Fall des Libanon haben sie dort nichts geändert. Der Krieg dauert immer noch an.

Israel greift den Libanon an, und der Libanon reagiert auf israelische Angriffe. Sie haben also nichts getan. Im Moment spricht Donald Trump über eine vollständige Blockade des Iran. Was bedeutet das also? Einen neuen Krieg? Der Mann hat nicht verstanden, dass der Iran nicht Venezuela ist. Er dachte, er könne mit dem Iran dasselbe machen – einen Regimewechsel, wie er es in Venezuela getan hat. Aber der Iran hat bisher bewiesen, dass er nicht Venezuela ist – weder innenpolitisch,

noch militärisch, noch wirtschaftlich. Sie sind völlig unterschiedlich. Sie sind sich nicht einmal ein bisschen ähnlich. Nichts verbindet sie. Ich verstehe Venezuela; es liegt in Lateinamerika. Ich kenne das Land, ich weiß, wie es funktioniert. Es hat nichts mit dem Iran zu tun.

Militärisch, wirtschaftlich, geopolitisch, innenpolitisch. Und er sagt, sie würden zu den Verhandlungen zurückkehren, sie würden nicht 95 %, sondern 100 % akzeptieren. „Ich werde alles bekommen.“ Ich habe schlechte Nachrichten für Donald Trump: Du wirst nichts bekommen, wenn du dich so verhältst. Die Regierung wird nichts erreichen. Das Schlimmste, was dem Iran passieren konnte, ist bereits geschehen – der Krieg. Der Iran ist auf alles vorbereitet. Es spielt keine Rolle, ob du eine Atombombe einsetzen willst – nur zu. Wenn du glaubst, das wird dir helfen, wird nichts Donald Trump helfen, außer zu begreifen, in welcher Lage er sich befindet, in welche Falle er sich selbst manövriert hat.

Niemand, wirklich niemand, hat solche Probleme für Donald Trump, für Amerika, für die Vereinigten Staaten geschaffen. Es war eine Falle der Israelis. Er ist einfach hineingetappt und weiß nicht, wie er wieder herauskommen soll. Diese Blockade – irgendwie scheint es, als wäre das jetzt eine neue Idee, eine große Strategie von Donald Trump. Aber wie soll das gehen? Sein Flugzeugträger ist weit, weit entfernt von der iranischen Küste. „Ich schicke eine neue, wissen Sie, gewaltige Flotte in den Iran, und sie werden eine Blockade durchsetzen.“ Er wird – nun ja, wissen Sie, das ganze Konzept dieser Verhandlungen beruhte auf den wirtschaftlichen Schwierigkeiten, die die ganze Welt derzeit erlebt, auf diesem globalen Aufruhr.

Weißt du, die Schwierigkeit – die japanische Regierung, die Regierung in Südkorea, die Europäer – sie alle spüren die Hitze, den Druck, den Stress dieses Krieges. Weißt du, in Asien ist es nicht dasselbe. Also, Donald Trump, anstatt zu vermitteln – erinnere dich, er hat gerade die Sanktionen gegen iranisches Territorium aufgehoben als Reaktion auf das, was in der Straße von Hormus passiert ist – jetzt sagt er uns, er werde den entgegengesetzten Weg gehen. Er wird die Spannungen in der Straße von Hormus erhöhen. Wer wird sich mit jedem Land der Welt anlegen?

Eine der Hauptfragen lautet: Ist die Vereinigten Staaten darauf vorbereitet? Machen Sie nur weiter und tun Sie es – wie soll das möglich sein? Man muss sich weit von der iranischen Küste fernhalten, denn sie werden zuschlagen. Sie werden hart zuschlagen. Das wird keine einfache Sache. Wissen Sie, es ist nicht einmal klar, denn er spricht jetzt über Venezuela – „Ich werde dasselbe tun, was ich in Venezuela getan habe. Diese Blockade: nichts rein, nichts raus.“ Das kann man nicht machen. Iran muss das nicht. Wenn es zu einer vollständigen Blockade der Straße von Hormus kommt, kann Iran andere Grenzen nutzen – im Norden, im Osten, im Westen. Sie sind dazu in der Lage, im Grunde genommen über den Norden.

Sie brauchen die Straße von Hormus eigentlich nicht. Sie können sie einfach blockieren – sie können dort alles stilllegen. Und diese Leute in der Trump-Regierung, sie kümmern sich nicht um die GCC-Länder. Niemand kümmert sich um die GCC-Länder, denn der schlimmste Fall wäre, dass der Iran infolge dieses Krieges, dieser Eskalation, die vom Präsidenten der Vereinigten Staaten

vorangetrieben wird, alles in diesen Ländern angreift und zerstört. Was wäre das Ergebnis für Donald Trump? Wird das funktionieren? Ist er darauf vorbereitet, dass der Ölpreis auf 200 Dollar pro Barrel steigt? Er wird dorthin gehen – er könnte auf 300, 250 steigen. Und ich sehe nicht, dass das passiert.

Ich sehe Donald Trump nicht als unfähig an, in diese Richtung zu gehen. Wenn er diesen Weg einschlägt, ist das eine Selbstmordmission für ihn. Es ist Selbstmord. Das wird ihm nicht helfen; es wird sein Publikum nicht in die Knie zwingen. Das ist keine Strategie – es ist eine Art Selbstmord. Man steckt in einer Falle und entscheidet sich, unter dieser Falle zu leiden. Der Iran hilft dabei. Ich glaube, die Leute, die nach Islamabad gegangen sind, haben Donald Trump irgendwie geholfen, aus der Falle herauszukommen, die er sich selbst gestellt hat – oder die Netanyahu ihm gestellt hat. Aber es scheint, als sei er so glücklich mit Netanyahu. Der Mann hat buchstäblich nur wenige Stunden nach der Ankündigung des Waffenstillstands den Libanon angegriffen und alles zerstört.

Der Typ kümmert sich nicht um einen Waffenstillstand. Die Israelis sind so glücklich. Ich weiß nicht, ob du die Aufnahmen gesehen hast, in denen J.D. Vance, bevor er Islamabad verließ, irgendeine Art von Rede hielt. Er erwähnte, was in den Verhandlungen passiert. Man sieht Jared Kushner und Steve Witkoff hereinkommen, und man sieht, wie Jared Kushner lächelt. Sie sind glücklich. Sie wollen keine Verhandlungen. Sie sehen Verhandlungen nicht als vorteilhaft für Israel. Sie wollen sie beenden – sie wollen eskalieren. Was amerikanische Soldaten betrifft, die für Israel kämpfen, das ist für sie in Ordnung, weil sie alles für Israel wollen. Sie sind bereit, alles zu opfern.

Schauen Sie sich die Schwierigkeiten an, mit denen Europa derzeit konfrontiert ist – Probleme in der Straße von Hormus, in den GCC-Staaten, im Iran, im Libanon, in Asien, in Japan, in Südkorea. Es geht alles um Benjamin Netanjahus sogenannte große Strategie, die überhaupt keine große Strategie war. Es war ein großer Fehlschlag. Schauen Sie, was seit dem 7. Oktober mit Israel geschehen ist. Ist das eine Strategie? Ist das eine Regierung mit einer Strategie? Sie haben alles zerstört. Heute berichteten israelische Medien, dass sie ohne die Vereinigten Staaten nicht wieder in den Krieg ziehen können. Wenn sie allein sind, sind sie nicht in der Lage, den Kampf wieder aufzunehmen, weil es nichts mehr gibt, wofür man kämpfen könnte. Es gibt nichts, wogegen man kämpfen könnte. Für die Iraner bedeutet Israel nichts.

Sie wussten, dass sie, da sie bereits gewonnen hatten, es nicht noch einmal beginnen wollten. Netanyahu wollte es beginnen, weil sie wollten, dass die Vereinigten Staaten ihren Krieg im Nahen Osten führen. Gestern griffen der israelische Premierminister zusammen mit dem Verteidigungsminister Israel Katz die Regierung in der Türkei an und sagten, sie sei naiv und schwach, weil der Iran sie angegriffen habe. Aber sie konnten nicht auf den Iran reagieren. Der Iran hat immer wieder betont, dass er die Türkei nicht angegriffen habe. Die Angriffe auf die Türkei und auf Aserbaidshon waren False-Flag-Operationen, weil Israel keinen Krieg gegen den Iran führen will.

Israel ist nicht in der Lage, gegen den Iran zu kämpfen. Israel will, dass die Vereinigten Staaten gegen den Iran kämpfen. Israel will, dass die Türkei gegen den Iran kämpft. Israel will, dass

Aserbaidschan gegen den Iran kämpft. Das ist es, was Israel will. Israel hat es geschafft, die Länder des Golf-Kooperationsrats – im Grunde spreche ich von den VAE und Saudi-Arabien – davon zu überzeugen, dass ihre Zukunft, ihr Schicksal, darin besteht, gegen die Iraner zu kämpfen. Weil „wir zusammen sind, wir sind gut, wir sind großartig“. Aber in dem Moment, in dem der Iran am Boden liegt, werden sie diesen GCC-Ländern eine Lektion erteilen, weil diese Länder nichts sind. Sie sind nichts. Und Israel wird sie sich schnappen. Sie werden einfach einmarschieren und sie hinauswerfen.

Sie werden dasselbe tun wie im südlichen Teil Syriens, und wir wissen, was im südlichen Teil des Libanon bis zum Litani-Fluss geschieht. Sie werden über den Litani-Fluss hinausgehen. Das ist die Agenda der Israelis. Aber was mich wirklich erstaunt, ist, dass Donald Trump irgendwie – er hat so viel Rhetorik betrieben, die Propaganda ist so dicht – es scheint, als würde er diesen Lügen tatsächlich Glauben schenken. Er hat diese Lügen immer und immer wieder wiederholt, diese Rhetorik, diese Propaganda, bis zu dem Punkt, an dem er buchstäblich glaubt, was er sagt. Man muss verstehen, was passiert ist. Warum – warum habt ihr früher darum gebettelt, mit den Iranern zu verhandeln? Man muss verstehen, was hier vor sich geht.

Er wird mit dieser Blockade scheitern. Ihr werdet euch daran erinnern, was Donald Trump zu tun versucht. Er hat alles versucht – ein Regimewechsel ist gescheitert, soziale Ingenieurskunst im Iran ist gescheitert, irgendeine Art von Putsch im Iran ist gescheitert. Es spielt keine Rolle, wie viele Iraner oder wie viele Beamte ihr ermorden oder von der Bühne entfernen wollt; es ändert nichts. Der Iran weiß, was er will. Der Iran weiß, dass er sich verteidigt, weil der Iran nicht der Aggressor ist. Der Iran verteidigt seine Souveränität. Und der Iran ist, wisst ihr, weder militärisch noch wirtschaftlich wie Venezuela. Wir wissen, dass das venezolanische Volk mit seiner Situation nicht zufrieden ist, aber die Regierung war nicht in der Lage, das zu verhindern, was Donald Trump für sie geplant hatte.

Und sie spielen den Vereinigten Staaten gerade in die Hände. Aber Iran ist etwas anderes – völlig anders. Und ich denke, Donald Trump wird früher oder später seine Lektion lernen. Er könnte auf Eskalation setzen; er könnte den Iran angreifen. Aber die Blockade wird nicht stattfinden. Man wird sehen, wie amerikanische Zerstörer, amerikanische Schiffe im Persischen Golf oder darüber hinaus, im Arabischen Meer, versenkt werden, weil sie völlig unter iranischem Beschuss stehen. Sie können alles tun. Es geht nicht nur um Raketen; es geht um Drohnen – und der Iran hat viele davon, um zurückzuschlagen. Es sind nicht einmal 20 %, 25 % oder 50 %. Basierend auf dem, worüber Donald Trump spricht, sind es 100 %.

#Nima

Er sagte, alles sei zerstört – 90 %. Nur ein kleines bisschen ist übrig. Wir müssen nur dorthin gehen, auf ein wenig Widerstand stoßen, dann werden wir alles zerstören und wieder abziehen, wir werden das Abkommen bekommen, wir werden bei 100 % sein. Das wird nicht passieren. Das sind die schlechten Nachrichten für Donald Trump. Wenn er versucht, etwas zu finden, sollte er es besser durch irgendeine Art von Gesprächen finden. Wenn nicht – nein. Meiner Meinung nach muss der Iran

nicht mit den Vereinigten Staaten verhandeln. Der Iran muss nirgendwo hingehen. Der Iran muss die Vereinigten Staaten dazu bringen zu verstehen, was er verlangt. Der Zehn-Punkte-Plan wird nichts ändern. Du wirst keine Veränderung auf Seiten der Iraner sehen. Einige technische Fragen können von technischen Teams besprochen werden, wenn es um das iranische Atomprogramm geht.

Aber die Straße von Hormus, das iranische Recht, Uran auf eigenem Boden anzureichern – das wird sich nicht ändern. Der Krieg zwischen Israel und Libanon muss ein Ende finden. Darüber wird nicht verhandelt. Das sind feste Bedingungen seitens der Iraner. Und Donald Trump hat keine andere Wahl, als die iranische Position zu verstehen. Ich denke, jemand in der Trump-Regierung muss die Lage auf dem Schlachtfeld beschreiben. Wenn er das nicht weiß, muss er es verstehen. Das Problem ist, dass er buchstäblich glaubt, 80 %, 90 % der iranischen Raketen – ballistische Raketen, Drohnen, Luftabwehrsysteme, alles – seien zerstört worden. Wenn jemand so denkt, wird seine Entscheidung völlig illusionär sein. Keine Entscheidung, die diese Regierung auf Grundlage solcher Rhetorik trifft, wäre in der Realität verankert.

Die Realität ist bei Donald Trump einfach nicht gegeben. Und überhaupt sehe ich keine Verhandlungen. Wissen Sie, diese Leute, die in Islamabad waren und irgendwie dachten, dieser Typ, J.D. Vance, würde ein ernstzunehmender Verhandlungspartner sein – die sehen das inzwischen nicht mehr so. Denn für die Iraner ist das ein enormes Risiko. Man muss sich nur die iranische Delegation ansehen, die nach Islamabad gereist ist. Es war ein großes Risiko für sie, dorthin zu gehen und zurückzukehren, weil sie mitten in diesem Krieg stehen. Sie wissen, wie sich Israel verhält. Es war ein großes Wagnis von ihnen, nach Islamabad zu reisen. Aber sie sind dieses Risiko eingegangen. Sie taten es, weil sie dachten, die Trump-Regierung meine es ernst. Diese Leute sind nicht ernstzunehmen. Es spielt keine Rolle, wer mit den Iranern verhandelt. Und ich denke, das sind auch große Lehren für die Russen.

Das ist eine große Lektion für die Chinesen. China hat gerade seinen Schritt in Richtung Taiwan gemacht. Der Oppositionsführer in Taiwan ist nach China gereist, hat mit Xi gesprochen, und sie wissen, was die Zukunft für Taiwan bereithält. Sie wissen, dass die Vereinigten Staaten sie nicht verteidigen können, falls etwas passiert. China könnte alles in Taiwan dem Erdboden gleichmachen. Es ist eine Entscheidung, die die taiwanische Regierung, Taiwan selbst, treffen muss. Ich denke, sie kommen allmählich zu der Erkenntnis, dass die Vereinigten Staaten sie nicht verteidigen können, wenn etwas zwischen China und Taiwan geschieht. Taiwan ist eine kleine Insel. Es ist nicht wie die Ukraine, die mit anderen Ländern verbunden ist, die Waffen, Unterstützung, Söldner oder Truppen schicken können.

China überwacht alles in Taiwan. Sie kennen dort jede einzelne Bewegung. Daher versteht die Regierung in Taiwan – ich denke, der Krieg im Nahen Osten hat eine Art Vernunft in die Führung Taiwans gebracht, um nach einer politischen Lösung für den Konflikt, für die Meinungsverschiedenheiten zwischen Taiwan und China zu suchen. Aber das ist vorbei. Donald

Trump wird nichts dagegen tun können. Es ist unumkehrbar. Man kann sehen, wie Taiwan mit der Zeit immer näher an China heranrückt. Doch der Nahe Osten ist von großer Bedeutung. Wie würde die chinesische Regierung reagieren? Wie würde Indien reagieren?

Die Situation in Indien war so ... sie war so verzweifelt, dass die Trump-Regierung die Sanktionen gegen iranisches Öl aufgehoben hat, damit die indische Regierung von Iran kaufen kann. Denn Indien befindet sich in einer verzweifelten Lage, was Energie betrifft. Sie brauchen sie. Sie müssen sie kaufen. Wird Donald Trump mit dieser Blockade die indische Wirtschaft ruinieren? Denn bisher haben wir gesehen, dass Regierungen nach Iran gehen – im Grunde die japanische Regierung und, wissen Sie, der südkoreanische Gesandte, der nach Iran reist – um über diesen neuen Mechanismus in der Straße von Hormus zu verhandeln, über die Maut, wissen Sie, die Mautstation, die Iran in Betracht zieht. Und Iran verlangt Gebühren von ihnen.

Sie zahlen. Sie sind bereit zu zahlen und die Straße von Hormus zu passieren. Der Iran hat eine Lösung gegen die Vereinigten Staaten und Israel gefunden, die keine Atombombe ist – es ist die Straße von Hormus. Die Straße von Hormus steht für 20 % der weltweiten Energieversorgung. Und es geht nicht nur um Energie – wir haben Düngemittel, LNG, alles kommt von dort. Die Ernährungssicherheit ist dadurch unmittelbar gefährdet. Man stelle sich nur vor, diese Blockade würde stattfinden. Was würde dann in Bab al-Mandab, im Roten Meer, geschehen? Das ist bisher kein Teil der Gleichung. Es war bisher kein Teil des Spiels. Und sie werden mit einem neuen Block, mit einer neuen Art von Verwaltung für Bab al-Mandab auftreten.

Wie ist es möglich, dass Donald Trump sowohl im Roten Meer als auch im Persischen Golf, in der Straße von Hormus, kämpft? Er versteht nicht, wie schwerwiegend das Problem ist, das er verursacht. Leider scheint es, als könne in den Vereinigten Staaten niemand mit dieser Regierung sprechen. Diese Leute sind völlig realitätsfern. Sie verstehen die Realität der Straße von Hormus und des Bab al-Mandab nicht. Remember Sie sich an den Bab al-Mandab – die Vereinigten Staaten sind unter der Trump-Regierung ins Rote Meer gegangen, um die Jemeniten zu besiegen und so weiter. Sie konnten sie nicht besiegen. Dann verkündete Donald Trump die Kapitulation. Sie kapitulierten. Es war Donald Trump, der kapitulierte, bevor er das Rote Meer verließ. Es war im Jemen. Er versucht gerade, dasselbe wieder zu tun. Er versucht, seinen Einsatz zu verdoppeln. Er sucht keine Lösung.

Er ist nicht in der Lage zu verhandeln. Der Typ hat bisher nichts ausgehandelt – weder in der ersten noch in der zweiten Amtszeit. Rememberst du dich, du weißt schon, IBM 3D – sie kamen durch von IBM 3D. Dieser Typ ist nicht da, um Vereinbarungen zu treffen. Alles, woran er denkt, sind Geschäfte, wie er von irgendjemandem Geld bekommen kann. Was Grönland betrifft, hat er irgendwie die Europäer wegen der Angelegenheit Grönland bedroht. Wenn sie nicht nach Israel gingen, vor allem um gegen die Iraner zu kämpfen – um im Auftrag der Vereinigten Staaten gegen die iranische Armee zu kämpfen – weil sie völlig Angst davor haben, nach Israel zu gehen, vor allem um gegen Iraner zu kämpfen. Weißt du, was so komisch ist? Israel hat Angst, sich einzumischen.

Selbst mit der Bodeninvasion sagte Israel: „Wir werden nicht Teil der Bodeninvasion sein. Es werden Amerikaner sein – amerikanische Marines, amerikanische Soldaten –, die dorthin gehen.“ Israel schickt die Vereinigten Staaten. Die Vereinigten Staaten haben es versäumt, irgendetwas zu unternehmen. Sie versuchen, Druck auf die Europäer auszuüben, damit diese gegen die Iraner in der Straße von Hormus kämpfen. Es wird einfach lächerlich. Das ist schon fast komisch. Es ist tragisch, was passiert. Niemand scheint es zu verstehen. Niemand scheint sich darum zu kümmern, worüber Donald Trump spricht. Schauen Sie sich Fox News an – sie helfen ihm nur, neue Rhetorik zu entwickeln, um noch radikaler zu werden, anstatt sich zu beruhigen, anstatt die Realität dessen zu begreifen, was geschieht.

Das ist das ultimative Scheitern des US-Imperiums. Das sind die Anzeichen eines im Niedergang befindlichen Imperiums. Wenn wir über ein Imperium im Niedergang sprechen, sind das die Anzeichen. Alles bricht zusammen, und der Typ sagt: „Ich gewinne, ich gewinne. Das ist der größte Sieg in der Geschichte der Vereinigten Staaten.“ Wenn man eine solche Loslösung von der Realität sieht, beginnt man zu verstehen, wie wahnhaft diese Regierung geworden ist. Nichts. Die Straße von Hormus war offen, bevor dieser Krieg begann. Jetzt ist sie es nicht mehr. Die Vereinigten Staaten können die Straße von Hormus nicht mit Gewalt öffnen. Nichts kann geschehen. Es ist so einfach für den Iran, die Straße von Hormus zu kontrollieren. Es ist so schwierig.

Es ist für die Vereinigten Staaten nahezu unmöglich, die Situation mit Gewalt zu öffnen. Die einzige Lösung für die Vereinigten Staaten wären Verhandlungen gewesen, aber sie haben es versäumt, in gutem Glauben zu verhandeln. Das ist die Realität dessen, was gerade geschieht. Ich weiß nicht, was als Nächstes kommt. Nach meinem Verständnis tut Donald Trump jedes Mal so, als wolle er eskalieren, aber in Wirklichkeit steckt er dahinter und bricht zusammen. Das sind Anzeichen des Zusammenbruchs, Anzeichen von Panik, wenn man so redet – „Ich werde eine massive Flotte in den Persischen Golf rund um den Iran schicken, um eine vollständige Blockade gegen den Iran durchzusetzen. Nichts rein, nichts raus. Sie werden diese Situation nicht überleben.“ Er versteht den Iran nicht einmal.

Er kennt weder die Geografie noch die Grundlagen. Ich weiß nicht, wie man den Präsidenten der Vereinigten Staaten so reden lassen kann. Es ist bedauerlich, was da passiert. Und ich hoffe, es gibt Menschen, die Einfluss auf Donald Trump nehmen können. Bisher habe ich niemanden gesehen, der in diese Richtung gehen könnte. Denn seine besten Freunde im Moment – das sind nicht die Leute, die realistisch sind. Das sind nicht die Leute, die ihn unterstützt haben, um diese Wahl zu gewinnen. Sogar Charlie Kirk ist nicht mehr dabei. Jeder weiß, was mit Charlie Kirk passiert ist. Derjenige, der da ist, um ihm zu helfen, ist Tucker Carlson. Derjenige, dem die Vereinigten Staaten am Herzen liegen, ist Tucker Carlson und Menschen wie Tucker Carlson.

Sie sind es nicht – wir haben nicht viele von ihnen, die einflussreich sind, die nahestehen, die in der Lage sind, mit der Trump-Regierung zu kommunizieren. Aber niemand – diese Regierung hat ihre Fähigkeit verloren, mit den Menschen zu sprechen, die sie geliebt, für sie gearbeitet und sie

unterstützt haben. Das gibt es nicht mehr. Wer ist es – Laura Loomer ist eine Beraterin der Trump-Regierung. Mark Levin. Das sind die Leute. Lindsey Graham. Erinnern Sie sich, Marjorie Taylor Greene verteidigte Donald Trump, als niemand sonst da war, als niemand bereit war, Donald Trump zu verteidigen. In den schlimmsten Tagen von Donald Trump in den Vereinigten Staaten waren alle gegen ihn. Aber Marjorie Taylor Greene – wissen Sie, sie unterstützte Donald Trump mit allem, was sie hatte.

Und im Moment ist sie die erste Gegnerin von Donald Trump. Er stellt sich gegen alle, weil ihn überall Zionisten umgeben. Und die zionistische Agenda ist keine amerikanische Agenda. Die zionistische Agenda steht nicht für die Zukunft, nicht für eine bessere Zukunft der Vereinigten Staaten. Es geht ausschließlich um Großisrael. Es geht um die Agenda von Großisrael, die gescheitert ist – und weiterhin scheitert. Die Entfremdung findet nicht nur in den Vereinigten Staaten mit Donald Trump statt. Wir haben gestern gesehen, wie Benjamin Netanjahu mit einem neuen Plan auftrat, in dem er über den Iran, den Jemen und all diese Länder sprach – darüber, wie wir es irgendwie geschafft haben, sie zu zerstören, und wie wir gerade dabei sind, sie weiter zu zerstören.

Der Typ lebt in einem Bunker. Er ist nicht draußen. Er kommuniziert nicht richtig mit seinen Leuten. Und irgendwie redet er, als hätte er eine große Strategie – so nach dem Motto: „Ich werde eine neue Veränderung im Nahen Osten herbeiführen.“ Das ist nicht er. Trump ist wahnhaft. Netanyahu ist wahnhaft. Ich weiß nicht, wer in den Vereinigten Staaten mit Donald Trump sprechen wird. Am Ende wird er scheitern. Er wird sehen, wie die Weltwirtschaft auf die Art von Blockade reagiert, von der er spricht.

#Trump

Weil es nicht um den Iran geht.

#Nima

Bevor die Blockade den Iran trifft, wird sie die Weltwirtschaft auf eine Weise treffen, die Donald Trump sich nie vorgestellt hat. Und er hat nicht diese, sagen wir mal, Bereitschaft, die Realität zu verstehen. Er ist nicht bereit, sie zu begreifen. Er will jemanden wie Pete Hegseth, der rauskommt und sagt: „Groß, mächtig, alles zerstören, keine Moral, einfach los und zerstören.“ Solche Leute will er. Wenn man so redet, bedeutet das, dass man ein bisschen denkt – aber nicht richtig. Man redet einfach. Das ist das Problem.

Und ich hoffe, dass wir irgendeine Art von Lösung für das finden können, was gerade passiert. Ich fürchte, es wird genauso sein wie das, was wir mit Russland gesehen haben. Russland sagte schließlich, die Verhandlungen in Alaska seien gescheitert – deshalb habe Russland beschlossen zu handeln. Alles werde auf dem Schlachtfeld entschieden. Ich glaube, die Iraner sind ebenfalls an

diesem Punkt, dass alles auf dem Schlachtfeld entschieden wird. Das ist es, was derzeit in den Köpfen der Iraner vorgeht. Sie sind vorbereitet. Und er sagte, Israel bereite sich vor, mache sich kampfbereit – los, los und kämpft.

#Trump

Willst du kämpfen?

#Nima

Geh und kämpfe. Israel hat keine Abfangraketen. Die Fähigkeiten – weißt du, Amerika, die Vereinigten Staaten – haben einen Mangel an Marschflugkörpern. Sie haben ihre Offensivfähigkeiten im Zusammenhang mit den Marschflugkörpern verloren. Das Luftverteidigungssystem im Iran wird ihm eine Überraschung bereiten. Sie werden dorthin gehen und herausfinden, wie sie diese Kampfjets abschießen werden. Und das wird ein neues Schlachtfeld sein. Und sie sind vorbereitet. Israel ist im Moment schutzlos; sie haben keine Abfangraketen. Vielleicht will Benjamin Netanjahu, bevor er sein Amt in Israel verlässt, Israel noch dem Erdboden gleichmachen. Das ist, denke ich, das Hauptziel. Schließlich, schau dir an, was er bisher getan hat. Er ist buchstäblich auf diesem Weg, auf dieser Spur, um dorthin zu gelangen. Er tut alles in Israel. Aber wird Donald Trump mit Benjamin Netanjahu dorthin gehen? Ist das das Amerika, das er aufbauen wollte? Geht es hier um die inländische Produktion – all die Unternehmen, die hereinkommen, gezwungen durch Zölle und all das? Ist das die Agenda?

#Trump

Nein.

#Nima

Der Mann kämpft im Nahen Osten gegen den Iran. Er macht die Vereinigten Staaten nicht wieder groß, wie er die Menschen vor seinem Machtantritt getäuscht hat. Ich kann Ihnen versichern, dass das, was Donald Trump im Nahen Osten anstrebt, das amerikanische Imperium zerstören wird. Es wird das amerikanische Imperium zerstören. Und die Trump-Regierung – schauen Sie sich nur die Hybris dieser Regierung an, sehen Sie sich die Arroganz an. Sie hören auf niemanden. Man sieht sogar, dass Menschen, die der Regierung sehr nahe standen, sie kritisieren und einige positive Punkte ansprechen, die man zumindest in Betracht ziehen könnte. Sie sagten: Geht nicht in den Krieg.

Geh nicht in den Krieg im Nahen Osten. Das ist ein riesiger Fehler – ein kolossales Versagen. Er hat diesen Fehler gemacht, und jetzt kämpft er damit, aus den Problemen herauszukommen, die er selbst für die Vereinigten Staaten geschaffen hat. Das ist die Realität. Schauen wir, was er tun wird. Ich bin sicher, dass der Iran auf alles vorbereitet ist. Der Iran hat strategisch gegen die Vereinigten

Staaten gekämpft. Das ist alles geplant. Auf jeder Eskalationsstufe hat der Iran einen Plan. Sie wissen, wenn sie dies tun, wie die Reaktion ausfallen wird – sogar im Hinblick auf Atomwaffen. Sie wissen es. Ich bin sicher, dass sie es wissen, weil ich mit ihnen spreche. Ich spreche mit ihnen.

Ich erhalte die Antwort. Ich sehe das Selbstvertrauen in ihren Augen. Ich spreche mit ihnen. Ich weiß, dass sie auf alles vorbereitet sind, und ich hoffe, dass Donald Trump das versteht. Vielen Dank. Ich denke, wir werden mehr über diese Blockade und darüber erfahren, was passieren könnte, denn bisher haben wir von der britischen Regierung gehört, dass sie nicht Teil der Blockade sein wird. Sie werden den Vereinigten Staaten bei dieser Blockadepolitik – der neuen Politik – nicht helfen, die nichts Politisches ist, sondern etwas Militärisches. Schauen wir, was passiert. Vielen Dank. Es war mir, wie immer, eine große Freude. Wir sehen uns morgen mit einem neuen Podcast.